



## **Neues Glockengeläut Herz-Jesu Pfarrkirche Finsterwald**

### **Beschrieb und Bedeutung der Glockenanlage**

Die Kirche Finsterwald, 1938–39 von Gisbert Meyer erbaut, besitzt in ihrem offenen Turm vier Glocken, die übereinander in einem Stahlglockenstuhl aufgehängt sind. Der Turm ist gut sichtbar und zeigt seine vier Glocken als wichtiger Bestandteil der Herz-Jesu Kirche. Diese ist für das Neue Bauen typische, funktionsbetonte optische Präsentation des Geläuts.

Sämtliche Glocken der Kirche Finsterwald hängen an Stahljochen. Der Stahlglockenstuhl ist etwas jünger als die Kirche. Infolge kriegsbedingter Importschwierigkeiten konnte 1940 kein Stahlglockenstuhl installiert werden. Wie oft zu dieser Zeit wurde dann eine Konstruktion aus Holz vorgezogen. Für die stark bewitterte und oft der Kälte und Feuchtigkeit ausgesetzte offene Glockenstube ungeeignet, tauschte man den Stuhl in den 1950er Jahren durch eine Stahlkonstruktion aus.

Die grösste Glocke (Inschrift mit dem 2. Teil des Angelusgebets) wurde im Zusammenhang mit dem Kirchenneubau 1940 angeschafft. Gleichzeitig wurden zwei weitere Glocken aufgehängt, die bereits 1865 gegossen worden waren und bis zum damaligen Zeitpunkt in der Institutskirche Baldegg LU geläutet hatten.

### **Sanierung der Glockenanlage – an Feiertagen neues Glockengeläut**

Diesen Sommer wurde das Glockengeläut saniert. Dank der Neuinstallation der Steuerung und der neuen Klöppel kommt das Glockengeläut im Vergleich zum früheren Geläut etwas leiser und weniger schrill daher. Man geht auch davon aus, dass mit den Sanierungsmassnahmen die Glocken besser geschont werden als mit der bisherigen Variante.

Auf Empfehlung des Glockenexperten Matthias Walter wurde die kleine Glocke elektrifizierte und in das bestehende Geläut integriert.

An normalen Sonntagen werden die Sonntags-Gottesdienste mit drei Glocken (wie bisher) 5 Minuten lang eingeläutet. An Vortagen von bestimmten Feiertagen sowie an den Feiertagen selbst werden die Gottesdienste mit allen vier Glocken ca. 7 Minuten lang eingeläutet. Die Feiertage sind Neujahr, Josef-Tag, Auffahrt, Fronleichnam, Maria Himmelfahrt, Allerheiligen, Maria Empfängnis und Weihnachten. Ebenfalls mit dem neuen Geläut wird am 1. August das Bundesfeiertagläuten erklingen. Am 31. 12. wird das «Alt-Jahr» ausgeläutet und am 01.01. den Jahresanfang eingeläutet. Die gesamte Dauer des Geläuts ist für den Bundesfeiertag und den Jahreswechsel auf 10 Minuten programmiert.

Dank dieser Sanierung wurde die Qualität des Glockengeläutes erheblich gesteigert.

Der Kirchenrat Entlebuch



Die Abbildung zeigt den dominanten Glockenstuhl und mit den drei Glocken. Die grösste Glocke (Tonlage h) hat einen Durchmesser von 84.8 cm. Die kleinste Glocke (Tonlage es) stammt aus dem Jahr 1722 und hat einen Durchmesser 34 cm. Sie wird neu integriert ins Geläut an den Feiertagen (Foto v. Matthias Walter).